



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

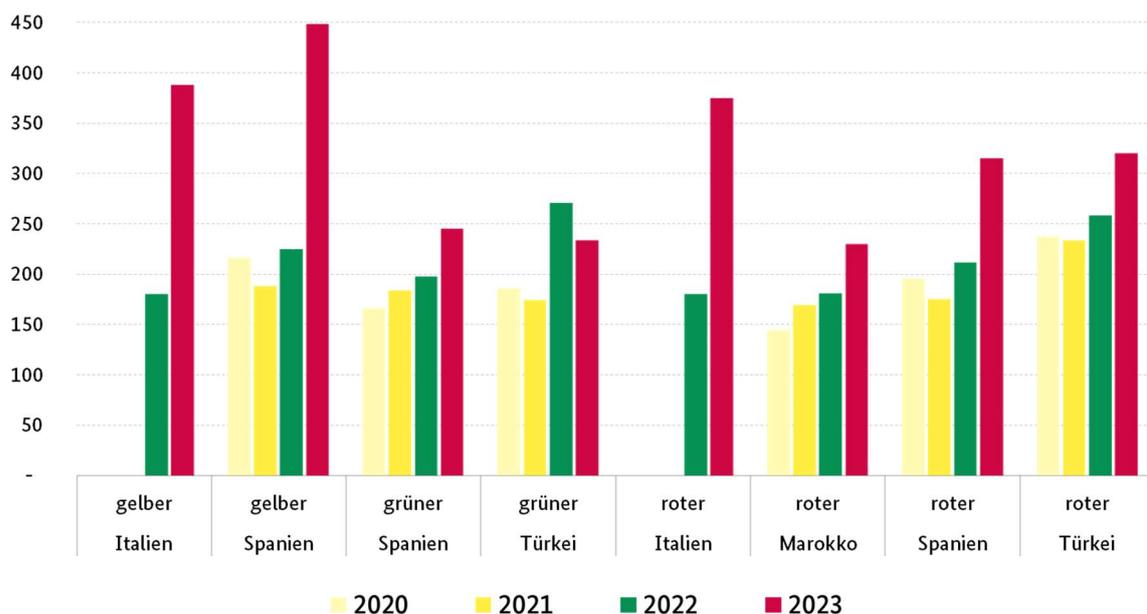
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 05 / 23 vom 08.02.2023 für den Zeitraum 30.01. – 03.02.2023

Gemüsepaprika

Spanische Chargen hatten das Geschehen fest im Griff, konnten aber nicht im vollen Umfang die Nachfrage befriedigen. Von der Bedeutung folgten türkische Importe, die in Köln jedoch gänzlich fehlten. Italienische Partien gab es ausschließlich in Frankfurt, wo sie in den Farben rot und gelb zu 12,- € je 3 kg-Karton flott untergebracht werden konnten. Dort sowie in Berlin gab es auch rote California aus Marokko. Die Verfügbarkeit hatte sich insbesondere durch die sehr winterlichen Temperaturen in allen Anbaugebieten eingeschränkt. Neben dem verzögerten Farbumschlag bei roten und gelben Schoten, mangelte es auch an, die für den Handel vorbehaltene Tricolor-Mixe, gelben Produkten. Beide Faktoren führten zu festeren Einstandsforderungen auf den Großmärkten. Gelbe Offerten verteuerten sich deutlich, da sich ihre Präsenz augenscheinlich begrenzt hatten. In München führte dies auch zu anziehenden Bewertungen bei der Aufmachungsart „Mix“. In Frankfurt kletterten die Preise auf bis zu 28,- € je 5-kg-Karton für gelbe Ware und auf bis zu 19,- € bei den roten Artikeln.

Gemüsepaprika in der 05. KW in € / 100 kg

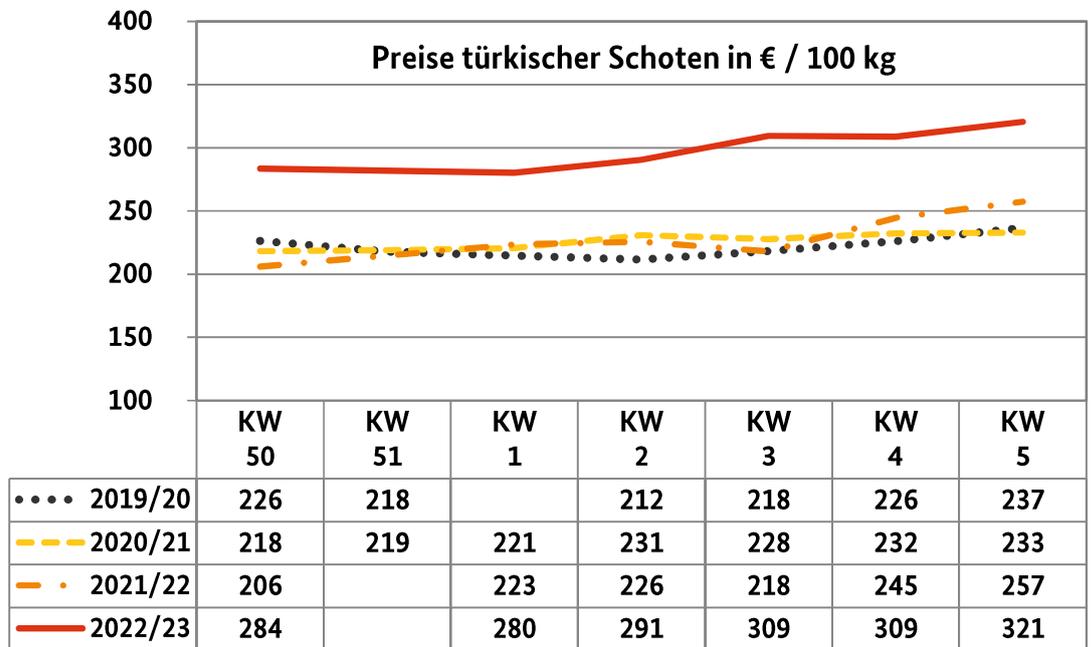
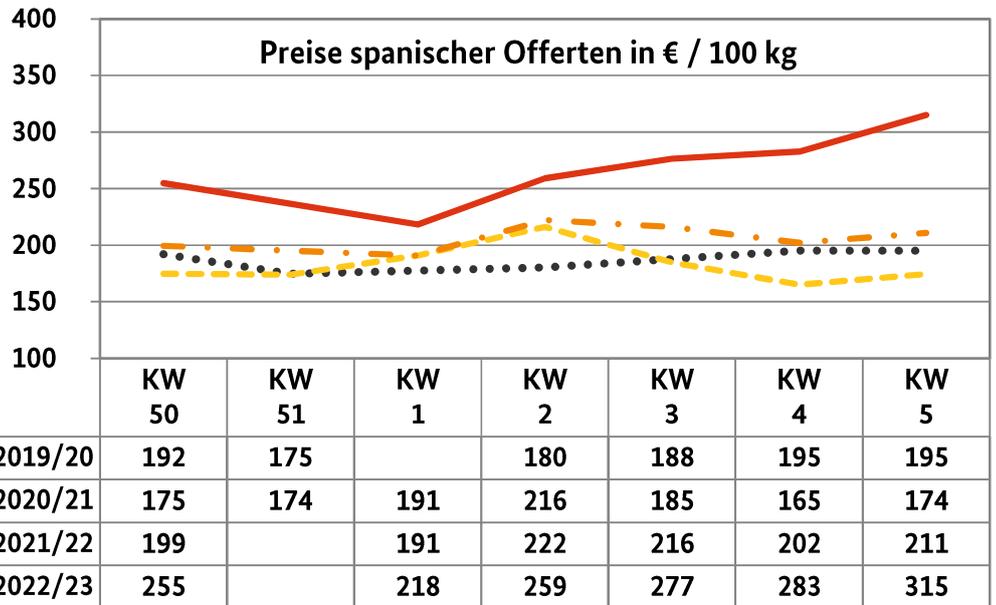


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

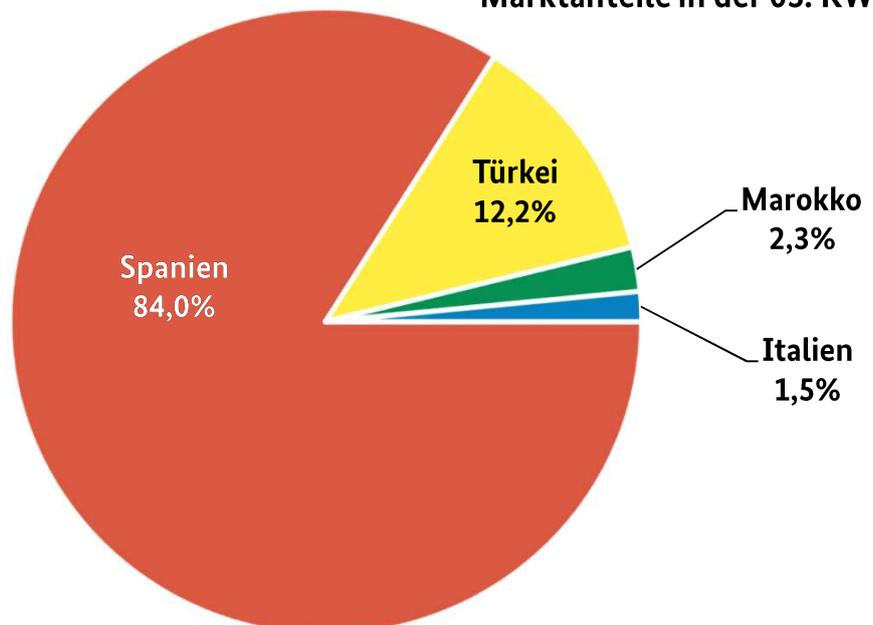
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

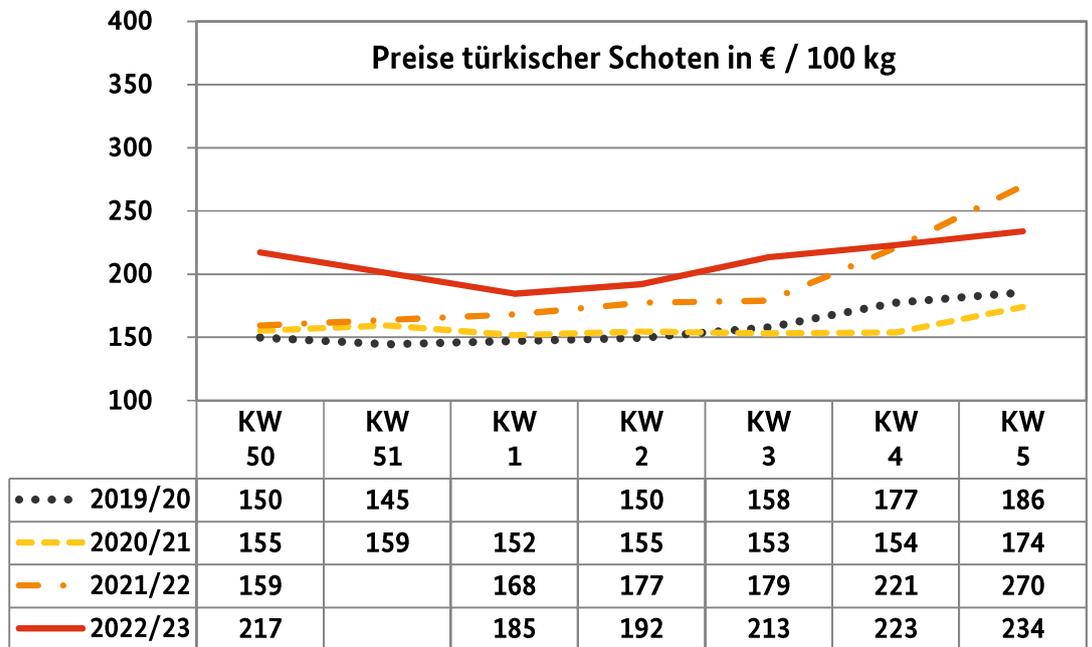
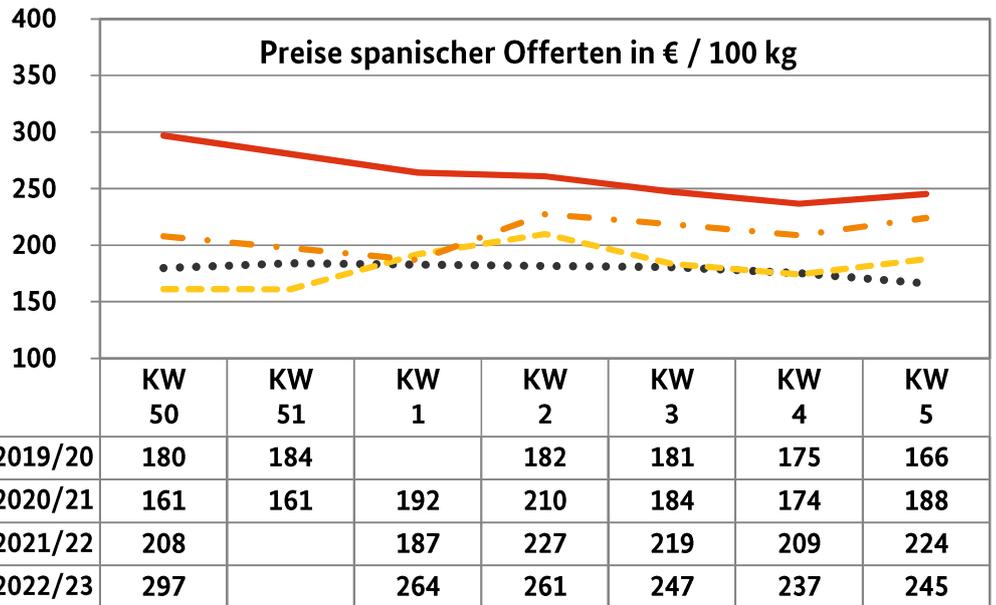
Marktüberblick roter Gemüsepaprika



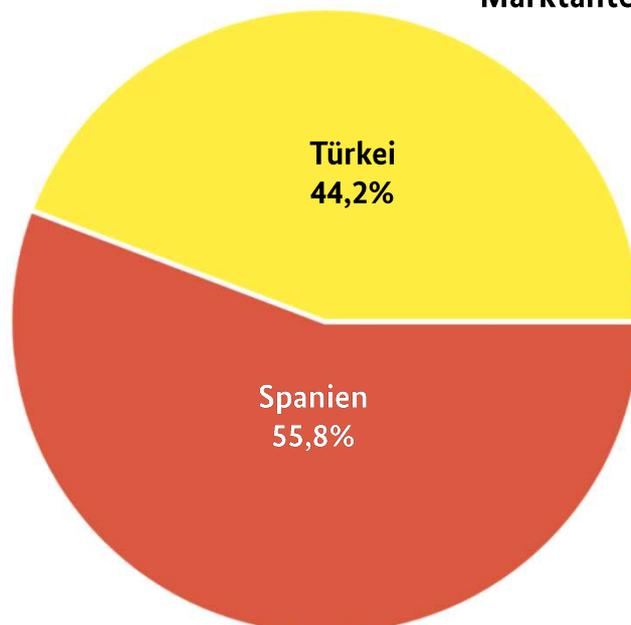
Marktanteile in der 05. KW 2023



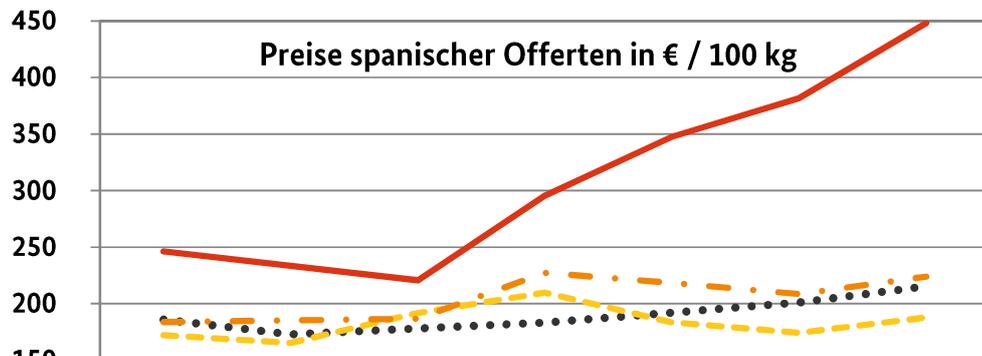
Marktüberblick grüner Gemüsepaprika



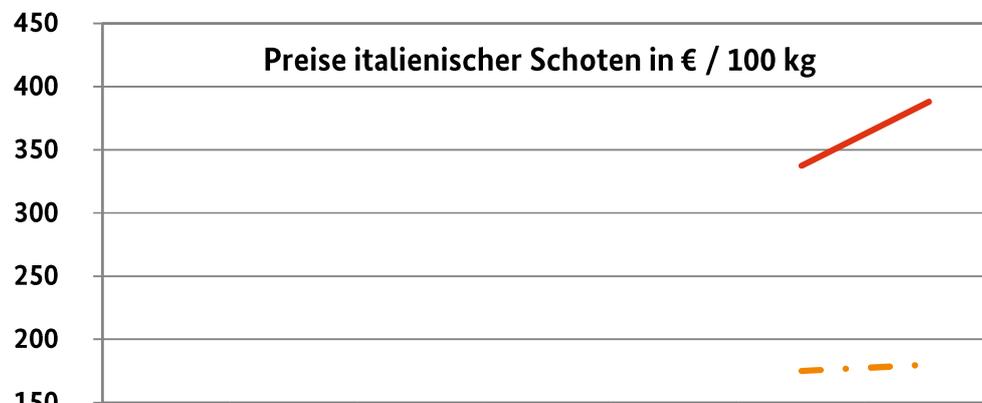
Marktanteile in der 05. KW 2023



Marktüberblick gelber Gemüsepaprika

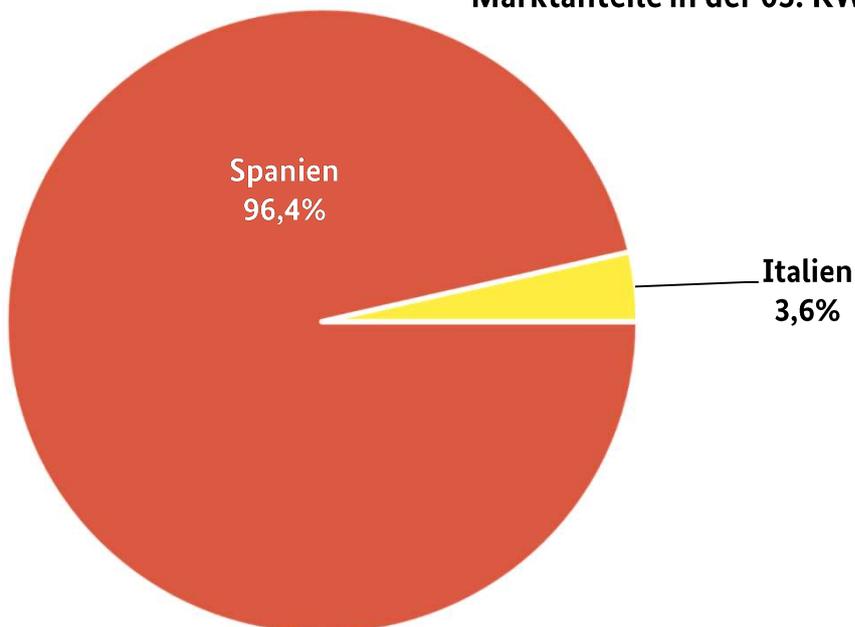


	KW 50	KW 51	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5
..... 2019/20	186	173		183	192	201	215
----- 2020/21	172	165	192	210	184	174	188
- . - . 2021/22	184		187	227	219	209	224
———— 2022/23	246		221	295	347	382	448



	KW 50	KW 51	KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5
..... 2019/20							
----- 2020/21							
- . - . 2021/22						175	180
———— 2022/23						338	388

Marktanteile in der 05. KW 2023



Äpfel

Inländische Elstar, Jonagold, Tenroy und Breaburn bildeten die Basis des Sortimentes. Aus Italien stammten vorrangig Golden Delicious, Granny Smith und Royal Gala, die meistens in gelegter Form aufgemacht waren. Auch die französischen Produkte, Pink Lady, Granny Smith und Honeycrunch, wurden ausschließlich gelegt präsentiert. Anlieferungen aus Belgien, Polen und den Niederlanden kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Generell genügte die Versorgungslage, um das Interesse zu stillen. Dieses präsentierte sich für gewöhnlich ruhig, die Geschäfte verliefen ohne nennenswerte Ereignisse. Die Verkäufer mussten ihre bisherigen Aufrufe also nur sehr selten korrigieren. In Berlin konnten Verbilligungen jedoch nur vermieden werden, indem man die Bereitstellung einschränkte. In der Hauptstadt hatte sich die Nachfrage infolge von schlechten Witterungsverhältnissen merklich vermindert.

Birnen

Italienische Anlieferungen herrschten in Gestalt von Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ vor. Von der Relevanz her folgten türkische Santa Maria und niederländische Conference. Aus den Niederlanden stammten außerdem noch Xenia, Alexander Lucas und Vereinsdechantbirnen. Aus Deutschland kamen vorrangig Boscs Flaschenbirne, Xenia und Alexander Lucas. Belgische Offerten rundeten die Warenpalette ab. Die Geschäfte verliefen recht ruhig; der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Bewertungen verharrten oftmals auf dem bisherigen Niveau, sofern die Güte der Artikel überzeugen konnte. Verschiedentlich konnten die Vertreiber ihre Forderungen sogar ein wenig heraufsetzen. Mit dem Eintreffen erste südafrikanischer Williams Christ begann am Freitag die Saison der Importe aus Übersee: In Frankfurt kosteten sie 24,50 € je 12,5-kg-Karton. Andernorts ließen die Abladungen von der südlichen Hemisphäre noch auf sich warten.

Tafeltrauben

Das Angebot setzte sich hauptsächlich aus Zuflüssen aus Namibia, Südafrika und Peru zusammen. Zugänge aus Brasilien und Ecuador ergänzten die Szenerie. Neben den gängigen Sorten wie Thompson Seedless, Red Globe und Crimson Seedless standen eine Vielzahl von Arra- und IFG- Varietäten bereit. Dies spiegelte sich auch in der Preisfindung wider, punktuell etablierte sich nämlich eine weite Bewertungsspanne. Das Interesse war nicht besonders kräftig ausgeprägt und konnte mühelos gestillt werden. Örtlich fiel die Verfügbarkeit sogar zu umfangreich aus, sodass die Händler um Vergünstigungen nicht herunkamen, wenn sie Überhänge vermeiden wollten.

Orangen

Bei den Blondorangen dominierten weiterhin spanische Früchte. Vorrangig gab es Navelina, die verschiedentlich aber bereits von Lane Late und Navelate abgelöst wurden. Durch diese Sortimentsumstellung verknappte sich in München die Verfügbarkeit, was in Verteuerungen mündete. Andernorts blieben die Notierungen im Wesentlichen unverändert, von leichten Schwankungen einmal abgesehen. Offerten mit organoleptischen Mängeln, wie sie in Berlin manchmal zu finden waren, mussten derweil selbstredend mit Vergünstigungen untergebracht werden. Anlieferungen aus Italien, Ägypten, Griechenland und der Türkei komplettierten den Sektor der Blondorangen. Im Segment der Blutorangen prägten italienische Moro und Tarocco die Vermarktung. Sie wurden flankiert von spanischen Cara Cara und Sanguinelli sowie türkischen Cara Cara. Angebot und Nachfrage harmonisierten hinreichend miteinander. Die Preise blieben für gewöhnlich stabil. Ab und an konnten man auch mengenbedingt leichte Verteuerungen verzeichnen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Spanische Mandarinen herrschten augenscheinlich vor: Tango, Clemenvilla und Nadorcott standen vorrangig bereit. Aus Marokko kamen hauptsächlich Nadorcott und aus der Türkei meist Murcott. Israel beteiligte sich mit Orri, die sich an der Preisspitze befanden und sich punktuell im Vergleich zur Vorwoche sogar noch verteuerten. Italienische und ägyptische Zuflüsse ergänzten die Geschäfte. Die Nachfrage konnte problemlos befriedigt werden. Verschiedentlich war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen, denn die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich örtlich begrenzt. Auch die Qualität der Artikel schwächte sich hier und da ein wenig ab, was die Umschlagsgeschwindigkeit drosselte. Spanische und italienische Clementinen verloren wie auch den türkischen Satsumas vor einigen Wochen an Wichtigkeit: Sie büßten immer mehr Marktanteile ein und hatten sich an einigen Plätzen schon aus der Vermarktung verabschiedet.

Zitronen

Spanische Anlieferungen dominierten vor türkischen. Italienische unbehandelte Produkt tauchten nur punktuell auf. In Frankfurt trafen griechische Chargen ein, die zu 15,- bis 16,- € je 11-kg-Steige verkauft wurden. Insgesamt herrschte ein recht ruhiges Interesse vor. Es konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Notierungen tendierten meist ein wenig nach unten, da die Verfügbarkeit etwas zu umfangreich ausfiel.

Bananen

Die Geschäfte verliefen allesamt in recht ruhigen Bahnen. Die Bereitstellung fiel mancherorts eher knapp aus. Zwar konnte der Bedarf gedeckt werden, dennoch tendierten die Notierungen in diesen Fällen aufwärts. In Berlin hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten leicht verbessert. Lediglich Köln berichtete von Verbilligungen bei der Erstmarke zu Wochenbeginn. Dort konnten die Händler ihre Forderungen am Freitag aber wieder etwas erhöhen.

Blumenkohl

Die Notierungen stiegen steil an: In Frankfurt sollten die Kunden für französische Partien in 6er-Aufmachung bereits am Montag bis zu 26,- € bezahlen und auch im weiteren Wochenverlauf zogen die Bewertungen weiter sukzessive an. Auf den anderen Märkten waren die Preise ähnlich hoch. Dies betraf sowohl die tonangebenden italienischen als auch die ergänzenden spanischen und französischen Chargen. Die Gründe für die Verteuerungen waren vorrangig in einem eingeschränkten Sortiment zu finden. Die Anlieferungen hatten sich summa summarum verringert, da in den Anbaugebieten schlechte Erntebedingungen vorherrschen. In München kosteten französische Produkte im Einstand bereits so viel, dass die Händler eine Disposition ausschlossen.

Salate

Bei fast allen Salatvarietäten zeigte sich dasselbe Bild: Die Abladungen hatten sich eingeschränkt und die Notierungen kletterten aufwärts. Durch Frost und schlechtes Wetter fielen die Anlieferungen von spanischem Eissalat begrenzt aus. Auch die Präsenz von Kopfsalat aus Belgien und Italien schwächte sich ab. Die Relevanz französischer und italienischer Bunter Salate verminderte sich ebenso. Endivien stammten vorrangig aus Italien und nachgeordnet aus Frankreich, Feldsalat kam aus Deutschland und Belgien. Die Nachfrage zeigte sich insgesamt meist freundlich. Sie konnte nicht gänzlich gedeckt werden, was die Verteuerungen erklärte.

Gurken

Insgesamt verliefen die Geschäfte in recht ruhigen Bahnen. Spanische Schlangengurken herrschten vor. Vorrangig wurden sie von griechischen Produkten flankiert, nachgeordnet von belgischen, niederländischen und marokkanischen. Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt. Der Bedarf konnte nicht durchgängig gedeckt werden. Die Notierungen tendierten in der Folge nach oben, zum Teil auch recht deutlich. Ähnliches war bei den Minigurken zu beobachten: Die spanischen und türkischen Partien verteuerten sich oftmals, die niederländischen wurden verschiedentlich etwas günstiger.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Spanien, der Türkei und Italien. Runde Tomaten wurden hauptsächlich aus Marokko und Spanien zugeführt. Fleischtomaten, in Frankfurt nicht sonderlich beliebt, kamen aus Spanien, Marokko und der Türkei. Kirschtomaten hatten ihren Ursprung in Italien und den Niederlanden. Das Sortiment war breit gestreut. Die Qualität konnte in der Regel überzeugen. Lediglich die marokkanischen Früchte wiesen mancherorts Mängel hinsichtlich ihrer Ausfärbung vor, was sich negativ auf die Bewertungen auswirkte. Das Interesse konnte in der Regel ohne größere Anstrengungen gestillt werden. Dennoch zogen die Notierungen oftmals an, da sich die Verfügbarkeit etwas eingeschränkt hatte.

Weitere Informationen

Frankfurt

Nur in kleinen Mengen wurden Paraguayos aus Südafrika in 2,5-kg-Aufmachungen zu 19,- € und aus Chile in 5,2-kg-Abpackungen zu 32,- € zugeführt; sie wurden gerne eingekauft. Dill aus Italien kostete zwischen 23,- und 28,- € je 3-kg-Kiste. Spinat, Petersilie und Rucola aus Italien verteuerten sich im Einstand recht massiv. Die Preise von Chinakohl aus Spanien und Spitzkohl sprangen auf annähernd 2,- € je kg. Die europäische Saison von Spargel in 500-g-Bunden wurde am Dienstag mit violetten Stangen in der Größe 14-16 mm am Dienstag eröffnet. Am selben Tag gab es ersten niederländischen Rhabarber aus Treibhäusern zu 2,80 bis 3,30 € je kg. Italienische und spanische Auberginen und Zucchini ab der Wochenmitte mit massiven Preisanhebungen von bis zu 38 %. Lilafarbener Grünkohl in 4-kg-Holzsteigen wurde flott umgeschlagen. Frische Morcheln aus chinesischer Produktion waren trotz 70,- € je kg gesucht.

Köln

Erbsen und dicke Bohnen aus Italien waren in dieser Woche verfügbar. Lauchzwiebeln aus Marokko ergänzten in geringem Umfang das italienische und ägyptische Sortiment. Zu dem dominierenden Kohlrabi aus italienischer Ernte gesellten sich tageweise in geringem Umfang spanische Partien.

München

Ab der Wochenmitte zogen die Notierungen im gesamten Beerensegment aufgrund dosierter Zuläufe deutlich an. Bei Kiwi befestigten sich erneut die Notierungen für französische und italienische gelegte Produkte nachfragebedingt. Grapefruit aus dem Mittelmeerraum und Florida erfreuten sich bei anhaltend tiefen Temperaturen einer lebhaften Aufnahme in einem stabilen bis leicht festen Preisumfeld. Bei Mango und Ananas schlugen sich die knapperen Lieferungen in steigenden Bewertungen nieder. Mustersendungen von mexikanischen grünem Spargel trafen infolge der gegenüber peruanischen Herkünften vergleichsweise günstigen Notierungen auf reges Kaufinteresse und wurden zügig geräumt. Die zurückliegende kühl-wechselhafte und stellenweise regenreiche Witterung in den süditalienischen Anbaugenieten hatte zwar nicht die befürchteten Auswirkungen auf die gesamte Warenverfügbarkeit, reichte aber aus, um eine weitere Runde der Preissteigerungen auszulösen: Betroffen waren die bislang verschonten Produkte wie Radieschen, Kohlrabi und Bundkarotten. Brokkoli italienischen und insbesondere spanischer Provenienz wurde von der Teuerungswelle ebenso erfasst wie das wärmeliebende Fruchtgemüse Auberginen und Zucchini. Neben italienischem Palmkohl und Schwarzkohl wurde vereinzelt auch italienischer Grünkohl offeriert, der einstandsbedingt nur unwesentlich teurer als süddeutsche Abladungen notierte. Die durchwegs weiter anziehenden Lieferpreise sowohl für Gemüsezwiebeln als auch für Haushaltszwiebeln schlugen voll auf die Abgabepreise durch. Bei der Order von spanischer Gemüseware konnte bereits eine gewisse Kaufzurückhaltung festgestellt werden; teils griffen die Kunden auf die im Vergleich preiswerteren, großen Kaliber aus inländischer, niederländischer, österreichischer und italienischer Erzeugung zurück.

Berlin

Bildhübsche Brombeeren, Blaubeeren und Himbeeren aus diversen Einfuhren verlangten einen Aufschlag. Mangos und Avocados aus verschiedener Herkunft verteuerten sich. Von den Konsumenten vernachlässigte rotschalige Pflaumen aus Südafrika wurden billiger. Dill und Spinat aus dem Mittelmeerraum standen unzureichend zur Verfügung und verteuerten sich. Bei Zucchini und Auberginen wurden die höheren Produktionskosten an die Kundschaft weitergegeben. Auch die Preise von knappem Rosenkohl aus den Niederlanden zogen an. Auf dem Parkett mehrten sich die Stimmen, welche für die 06. KW frischen Spargel aus dem Süden Europas erwarten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".

KW 5 / 2023 vom 30.01.23 bis 03.02.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*					Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		5. KW 2022	3. KW 2023	4. KW 2023	5. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
Äpfel												
Boskoop	Deutschland	lose	109	99	101	106	120	80	110	115	84	
Boskoop	Deutschland	80/85		90	90	90		90				
Braeburn	Deutschland	lose	104	104	102	106	120	95	90	115	95	
Braeburn	Deutschland	80/85		162	153	150	150					
Braeburn	Italien	70/75	120	130	130	128					128	
Braeburn	Italien	75/80	126	116	125	137	181	100			138	
Campspur/Red Chief	Italien	lose		120	120	120		120				
Campspur/Red Chief	Italien	70/75		148	148	147	147					
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	138	158	158	137	158				120	
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	138	160	161	146	165				130	
Cox Orange	Deutschland	lose		83	87	79		75			81	
Elstar	Deutschland	lose	104	97	96	102	115	75	105	115	95	
Elstar	Deutschland	75/80	154	121	117	128	151	85				
Elstar	Deutschland	80/85		114	110	123	152	70				
Elstar	Niederlande	lose	95	85	91	95			95			
Golden Delicious	Deutschland	lose	103	105	107	109	110			110	105	
Golden Delicious	Italien	70/75	114	109	105	116		90			124	
Golden Delicious	Italien	75/80	129	137	136	143	155	100	180	135	140	
Golden Delicious	Italien	80/85	145	140	147	180	180					
Granny Smith	Frankreich	70/75	127	165	156	152	133			160		
Granny Smith	Frankreich	75/80	150			193					193	
Granny Smith	Italien	70/75	121	132	129	128		105		140		
Granny Smith	Italien	75/80	133	139	140	147	165	115	200		130	
Granny Smith	Italien	80/85	152	150	148	157	171				150	
Jazz	Frankreich	75/80	240	236	240	242	231	220	240	226	280	
Jazz	Frankreich	80/85	244	235	234	237	237					
Jonagold	Deutschland	lose	94	100	99	101	110	85		115	80	
Jonagold	Deutschland	75/80	100	100	100	120					120	
Kanzi	Deutschland	70/75		200	200	200	200					
Kanzi	Deutschland	75/80	185	187	192	194	208	173				
Kanzi	Deutschland	80/85		212	195	206				206		
Kanzi	Italien	70/75	196	206	207	177		190			170	
Kanzi	Italien	75/80	214	223	226	227	223	200	250		230	
Nikoter	Deutschland	lose		134	130	130	130				130	
Pink Lady	Frankreich	70/75			192	200	200					
Pink Lady	Frankreich	75/80	230	245	242	246	258	240	245	226	257	
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	262	262	262	262					

KW 5 / 2023 vom 30.01.23 bis 03.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2022	3. KW 2023	4. KW 2023	5. KW 2023					
Pink Lady	Italien	70/75	226	200	209	208		180			230
Pink Lady	Italien	75/80	228	222	225	226	239	190	265	213	240
Pinova	Deutschland	lose	108	117	116	116	120	95		117	110
Pinova	Deutschland	80/85		153	152	151	151				
Red Delicious	Italien	lose	129	118	117	116		100		115	120
Red Delicious	Italien	75/80	157	131	132	131	165	110			130
Red Delicious	Italien	80/85		140	139	136		120			140
RubINETTE	Deutschland	lose		105	107	115	116		100	126	70
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	114	115	116	114	113	105	100	122	110
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		152	150	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	104	124	123	120		105		138	116
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	127	134	130	137	160				134
Topaz	Deutschland	lose		123	121	122	130	120		126	110
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		110	106	108	150	92		125	99
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	311	213	214	218	214	194	240		218
Abate Fetel	Italien	70/75	330	257	256	257	258	223	298	244	264
Abate Fetel	Italien	75/80	343	279	276	274	285	258		267	288
Abate Fetel	Italien	80/85	376	310	305	303	306	282			316
Alexander Lucas	Deutschland	lose	95	90	79	80		90			70
Alexander Lucas	Niederlande	lose	135	133	135	132	120		140		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	123	125	130	125				125	
Conference	Belgien	lose	140	122	124	129	124	125	130		140
Conference	Niederlande	lose	141	134	136	135	124		140		132
Conference	Niederlande	65/70		130	130	130		130			
Santa Maria	Italien	65/70	249	207	209	221	204	175		241	192
Santa Maria	Italien	70/75	253	224	224	232	218	208	190	257	223
Santa Maria	Italien	75/80	275	234	235	235		222			245
Santa Maria	Türkei	65/70	194	200	200	201	201				
Santa Maria	Türkei	70/75	203	198	198	206	216	195		208	195
Santa Maria	Türkei	75/80	212	210	210	205		205			
Vereinsdechant	Niederlande	lose		165	165	166	166				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		195	196	201	201				
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		205	208	208	208				
Williams Christ	Italien	70/75	200	217	229	226		202		218	267
Williams Christ	Italien	75/80	275	232	229	230		228		230	
Williams Christ	Südafrika	65/70				196	196				
Xenia	Deutschland	lose		155	151	147	147				
Xenia	Deutschland	75/80		214	216	211				211	
Xenia	Deutschland	80/85		200	209	210	210				
Xenia	Niederlande	lose		165	165	165	165				
Xenia	Niederlande	80/85		198	201	203	203				
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Namibia	/			363	363		363			
Crimson Seedless	Peru	/	375	446	430	405	396	411		424	399
Crimson Seedless	Südafrika	/	368	391	401	418	430	378	444		411
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	361			463					463
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		379	384	378		378			
Red Globe	Peru	/	301	318	320	314	329			301	326
Thompson Seedless	Namibia	/			400	407	400		433		
Thompson Seedless	Peru	/	363	411	411	422				422	
Thompson Seedless	Südafrika	/	354	419	399	393	395	394		389	

KW 5 / 2023 vom 30.01.23 bis 03.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2022	3. KW 2023	4. KW 2023	5. KW 2023					
Erdbeeren											
/	Spanien	/	486	538	562	664	694	710			649
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	179	191	207	217	220	200			225
/	Griechenland	30/33	183	185	188	188	173	180		199	180
/	Griechenland	36/39	180	160	153	156		153			158
/	Italien	25/27	248	227	228	230	233	260	300	180	278
/	Italien	30/33	242	229	227	231	192	192	233	275	180
/	Italien	36/39	242	196	195	204		160	298		140
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2		211	213	211	236	204	204		203
Cara-Cara	Spanien	3/4		182	188	192	214	170			191
Cara-Cara	Spanien	1x		213	211	214				214	
Cara-Cara	Türkei	3/4			142	140					140
Moro	Italien	3/4	198	212	209	219	220	210			222
Moro	Italien	5/6	173	196	200	207	207	171	204	237	188
Navel-Sorten	Ägypten	3/4				104	104				
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		119	116	113	100				127
Navel-Sorten	Ägypten	7/8				113					113
Navel-Sorten	Griechenland	3/4			98	100				100	
Navel-Sorten	Griechenland	Netzware				83	83				
Navel-Sorten	Italien	1/2		175	175	175	175				
Navel-Sorten	Italien	3/4		138	143	145	145				
Navel-Sorten	Spanien	1/2		131	131	130	132	120	147	123	135
Navel-Sorten	Spanien	3/4		123	121	120	123	111	148	113	121
Navel-Sorten	Spanien	5/6		110	109	108	115	95	121	107	108
Navel-Sorten	Spanien	7/8		95	97	99	106	88	117		95
Navel-Sorten	Spanien	Netzware		86	86	86		86			
Navel-Sorten	Türkei	1/2		137	139	139	142			141	123
Navel-Sorten	Türkei	3/4		100		136	136				
Salustiana	Ägypten	3/4				114	114				
Salustiana	Ägypten	5/6		116	113	110	110				
Salustiana	Ägypten	7/8			110	105	105				
Salustiana	Marokko	3/4	98	124	124	119	119				
Salustiana	Marokko	5/6	88	124	122	118	118				
Salustiana	Marokko	7/8	81		111	111		111			
Salustiana	Spanien	3/4	103	120	120	119	119				
Salustiana	Spanien	5/6	96	117	118	120	119			121	
Salustiana	Spanien	7/8	102	131	128	126		120	127		
Sanguinelli	Spanien	5/6	212		243	240	240				
Sanguinelli	Spanien	Netzware				200					200
Tarocco	Italien	3/4	197	277	273	257	271	252		268	228
Tarocco	Italien	5/6	172	235	226	227	229		224		
Tarocco	Italien	7/8	146	300	280	279				279	
Clementinen											
/	Italien	1x	156	179	175	175	175				
/	Italien	1/2	137	180	155	155	155				
/	Italien	3/4	110	140	140	140	140				
/	Spanien	1xx	147	214	190	185		185			
/	Spanien	1x	153	194	178	181	190	175			
/	Spanien	1/2	131	171	153	152	155	150			

KW 5 / 2023 vom 30.01.23 bis 03.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2022	3. KW 2023	4. KW 2023	5. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Mandarinen</u>											
/	Ägypten	1x		185		199					199
/	Israel	1xx	270	315	309	312	323	290	327	295	310
/	Israel	1x	246	311	306	302	308	285	320		290
/	Israel	1/2	248	281	286	287	285	274	298	299	280
/	Italien	1xx	250		231	217	283				150
/	Italien	1x	230		270	274	274				
/	Italien	1/2	193	265	251	235				235	
/	Marokko	1xx		222	219	205	205				
/	Marokko	1x	169	217	204	195	200	188			
/	Marokko	1/2	141	212	206	205	197	180	245	208	181
/	Spanien	1xx	189	219	224	234	246	227	252		220
/	Spanien	1x	186	214	213	224	225	217	241	231	210
/	Spanien	1/2	169	220	211	212	204		224		
/	Türkei	1xx	146		165	159					159
/	Türkei	1x	132	159	157	159	182	152			141
/	Türkei	1/2	136	164	172	179	177			180	
<u>Zitronen</u>											
/	Griechenland	3/4				141	141				
/	Italien	1/2				260	260				
/	Italien	3/4	210	190	174	177	227		143		
/	Spanien	3/4	134	151	147	150	142	135	178	154	143
/	Spanien	Netzware	110		143	136	136				
/	Türkei	3/4	120	139	132	138	136	129	127	149	127
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	141	151	151	155	162	152	160	160	144
Sonstige Marken	/	/	107	123	123	125	134	123	141	124	123
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	242	223	227	262	298			246	255
/	Spanien	/	256	216	223	290	289	290	327	289	248
/	Türkei	/	334	267	279	299	342	290		290	291
<u>Blumenkohl*</u>											
/	Frankreich	6er	181	248	280	378	409	318	404		367
/	Frankreich	8er	119	186	205	289		242	299		350
/	Italien	6er	167	205	246	321	374	328	362	284	342
/	Italien	8er	127	147	184	254	258	245	269		242
/	Spanien	6er	177	233	260	348	384	331	358	329	
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	62	84	84	86	88		93	80	
lose	Deutschland	/	73	92	94	93	93	88	88	87	119
lose	Italien	/	73	85	85	88				88	
lose	Niederlande	/	63	83	83	84	80	90	81		100
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Ägypten	/	475	408	416	420	445			413	
Buschbohnen	Marokko	/	362	393	405	416	410	403	448	380	442
Buschbohnen	Senegal	/	375			476	465		488		
Stangenbohnen	Marokko	/	359	381	447	435	407	450	565	408	440
Stangenbohnen	Niederlande	/				550	550				

KW 5 / 2023 vom 30.01.23 bis 03.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	5. KW 2022	3. KW 2023	4. KW 2023	5. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bunte Salate*											
/	Frankreich	/		94	104	115	112	103	121	117	126
/	Italien	/		79	85	85	92	82		78	97
Eissalat*											
/	Spanien	/	105	112	128	142	156	139	143	142	129
Endivien*											
/	Frankreich	/	194	209	209	208	208				
/	Italien	/	99	102	110	109	108	130	137	99	112
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	103	104	116	140	154	120	157	139	117
/	Frankreich	/	87	104	110	115	115				
/	Italien	/	79	81	87	97	105			93	100
/	Niederlande	/		117	118	145			145		
Rosenkohl											
/	Belgien	/	167			180	180				
/	Deutschland	/	154	201	200	200			200		
/	Niederlande	/	141	176	174	246	194	133	171	304	180
Gurken*											
mini	Niederlande	/	534	439	450	429	483		379		550
mini	Spanien	/	333	311	303	307	366	367		240	340
mini	Türkei	/	260	239	247	266	260	217		263	285
Schlangengurken	Belgien	300/350				84	84				
Schlangengurken	Belgien	400/500	357			147			147		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	243	83	76	77				77	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		90	86	87		121		86	
Schlangengurken	Marokko	300/350				79	79				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	259			130		130			
Schlangengurken	Spanien	300/350	266	90	90	84	72	87			91
Schlangengurken	Spanien	350/400	256	95	92	94	92	99		93	100
Schlangengurken	Spanien	400/500	260	108	104	106	108	104	117	103	109
Schlangengurken	Spanien	500/600	232	115	114	116	117	112	125	114	115
Schlangengurken	Spanien	600/750	202	123	125	129	129				
Tomaten											
Fleisch	Marokko	/	174	236	232	223	234	267		219	183
Fleisch	Spanien	/	205	273	291	302	276	264	325	307	318
Fleisch	Türkei	/	179	209	203	213	331	226		200	163
Kirsch	Belgien	/	583	350	503	540	550	520			
Kirsch	Italien	/	376	341	339	348	367	325	418	325	353
Kirsch	Niederlande	/	660	535	575	622		605	758		571
Kirsch	Spanien	/	440	407	420	435	552	450	476	300	425
Rispen	Belgien	/	316	266	292	337	390	320	343		300
Rispen	Italien	/	240	220	232	246	254	260		239	
Rispen	Niederlande	/	297	240	262	279		298	308		271
Rispen	Spanien	/	219	224	238	254	265	255	255	249	239
Rispen	Türkei	/	196	211	226	242	234	216	286	225	
runde	Marokko	/	134	176	176	165	164	177	179	161	164
runde	Spanien	/	137	179	192	202	222	227	233	201	170
runde	Türkei	/	124	168	166	168	168	169		179	163

KW 5 / 2023 vom 30.01.23 bis 03.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			5. KW 2022	3. KW 2023	4. KW 2023	5. KW 2023					
Gemüsepaprika											
gelber	Italien	/	180		338	388	388				
gelber	Spanien	/	224	347	382	448	464	439	489	416	439
grüner	Spanien	/	197	247	237	245	255	221	268	236	223
grüner	Türkei	/	270	213	223	234	269	210		231	214
roter	Italien	/	180		307	375	375				
roter	Marokko	/	180	215	198	230					230
roter	Spanien	/	211	277	283	315	324	309	348	304	298
roter	Türkei	/	257	309	309	321	352	291		320	300
Lauch											
/	Belgien	/	84	162	166	147	151	141	131	138	209
/	Deutschland	/	104	168	172	157	145		123	159	196
/	Niederlande	/	99	169	162	152	151	130	126		180
Speisewiebeln											
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/		93	94	97			97		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	46	103	104	108	109	103	106	111	108
Haushaltsware	Deutschland	/	45	73	75	74	71	70		78	76
Haushaltsware	Niederlande	/	47	72	76	77	80		69		
Haushaltsware	Österreich	/	38	66	70	74				74	
Zucchini											
/	Italien	/	260	197	198	210	246			202	193
/	Marokko	/	218	154	178	186	220		150		188
/	Spanien	/	258	199	209	222	240	217	228	215	226
/	Türkei	/	262	234	252	267	266	218		273	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 05/2023

Kommentar: Inländische Artikel dominierten weiterhin das Geschehen. Das Sortenspektrum hatte sich im Wesentlichen nicht verändert. Die Vermarktung verlief zumeist recht unspektakulär. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Bewertungen blieben oftmals konstant. Zyprische Annabelle wurden eher ruhig beachtet. Mancherorts pausierten die Händler die Disposition der zyprischen Importe, da das Interesse der Kundschaft zu schwach ausfiel. Hinsichtlich der Notierungen kam es zu keinen grundlegenden Veränderungen. Erste italienische Annabelle trafen in Berlin ein.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühhkartoffeln						
Italien	Annabelle	144				
Zypern	Annabelle	116 / 128	120 / 128	110 / 120	112 / 132	112 / 120
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 76	60	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		58 / 60			48 / 56
Deutschland	Allians			44 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	56 / 62	44 / 52	54 / 74	56 / 60
Deutschland	Belana	52 / 60	58 / 60	44 / 56	56 / 70	
Deutschland	Berber	56 / 64				
Deutschland	Bintje					48 / 56
Deutschland	Cilena	54 / 62		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Laura	56 / 64	60	42 / 56	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52	56 / 60	
Deutschland	Madeira	56 / 64				
Deutschland	Marabel		58 / 60		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	120 / 128			96 / 112
Frankreich	Annabelle		72 / 76			
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Marabel		68			
Frankreich	Sante	107 / 120				
Niederlande	Victoria		68 / 72			

Durchschnittspreise von einheimischen Speiselagerkartoffeln in der 05. KW in € / 100 kg

